

WAS SIE WISSEN SOLLTEN:

Sie können natürlich mehrere Führungen miteinander kombinieren. Ebenfalls werden viele Führungen in verschiedenen Sprachen angeboten. Fragen Sie uns danach!

Das Museumszentrum mit der klostergeschichtlichen Dauerausstellung und dem Tabakmuseum ist DI – SO von 10 – 17 Uhr geöffnet.

WO SIE BUCHEN, SICH INFORMIEREN KÖNNEN:

Klosterführungen/Führungen in Lauresham Führungen in der Zehntscheune/Museumspädagogik

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen
Nibelungenstraße 35
64653 Lorsch
Tel. 06251/51446
buchung@kloster-lorsch.de

Stadtführungen/Tabakführungen und Tabakworkshops Rathaus-Führungen/Führungen im Nibelungensaal Pfingstrosengarten/ Kräutergarten

Tourist-Information NibelungenLand
Altes Rathaus
Marktplatz 1
64653 Lorsch
Tel. 06251/17526-0
info@nibelungenland.net

Segway-Führung

Frank Gräser/Segway-Touren Odenwald
Tel. 06154/5753811
info@FrankGraeser.de

Weitere Informationen zur Stadt und zum Kloster Lorsch finden Sie unter www.lorsch.de und www.kloster-lorsch.de

Stand: Februar 2018



Rathaus und Marktplatz

Das Bruchhäuschen

DIE STADTFÜHRUNGEN

Das Herz der Stadt schlägt rings um das Kloster – und schließt viele weitere sehens- und liebenswerte Gebäude und ihre Geschichten ein. Schauen Sie sich um im Zentrum der Karolingerstadt, das durch Fachwerkhäuser, seine Kirchen und Repräsentationsbauten geprägt ist und wo es sich gut verweilen lässt. Wir erzählen Ihnen gerne davon!

Stadtführung

Die Geschichte Lorsch beginnt natürlich mit dem Kloster, das auch wir mit einer kurzen Einführung an der Königshalle streifen. Weiter geht es mit den Geschichten rund um die schönen Fachwerkbauten am Marktplatz, zum Renaissance-Rathaus mit seinem beeindruckend ausgemalten Nibelungensaal und nicht zuletzt erzählen wir Ihnen allerlei Wissenswertes über unsere über 300-jährige Tabakgeschichte in Lorsch.

Dauer ca. 60 Min.
Gruppen bis 10 Personen 50 € (jede weitere Person 5 €)

Ganzjährig, Anmeldung erforderlich

Für Kurzentschlossene:

Offene Führung

Dauer ca. 60 Min.
Einzelkarte 10 €
Ab 2 Personen 5 € p. P.

März bis Oktober, 14 Uhr, nur an Sonn- und Feiertagen



Stadtführung im Gewand

Gute Sitten, alte Gebräuche, humorvolle Anekdoten – Adelheid und/oder Griseldis nehmen Sie mit auf eine Reise durch über 12 Jahrhunderte. Sie beginnen Ihre kurzweilige Tour auf dem Marktplatz und enden im Nibelungensaal.

Dauer ca. 90 Min.
Gruppen bis 10 Personen 60 € (jede weitere Person 6 €)

Ganzjährig, Anmeldung erforderlich

Rathaus-Führung (inkl. Nibelungensaal)

Erzählt wird die wechselvolle Geschichte des über 300jährigen markanten Renaissance-Fachwerkrathauses. Der ausgemalte Nibelungensaal ist ein Höhepunkt.

Dauer ca. 60 Min.
Gruppen bis 10 Personen 50 € (jede weitere Person 5 €)

Ganzjährig, Anmeldung erforderlich

Führung im Nibelungensaal

Die zarten Ausmalungen mit Pastellkreide des ansonsten holzgetäfelten Saales berichten erstaunlich viel über die Geschichte des Klosters, über Lorsch selbst und über die Nibelungensage.

Dauer ca. 30 Min.
Gruppen bis 10 Personen 25 € (jede weitere Person 2,50 €)

Ganzjährig, Anmeldung erforderlich

RUND UM LORSCH. MIT DEM SEGWAY

Der Götterbote Hermes hatte zwei Flügel an seinen Stiefeln. Sie haben zwei Räder unter Ihren Füßen: Sie fahren mit dem Segway rund um Lorsch. Dabei besuchen Sie die ehemaligen Klosterstandorte Lorsch, entdecken die Flora und Fauna des Dünengürtels auf dem Lorsch liegt und lernen die besondere geologische Formation einer Landschaft kennen, in der die Rheinebene an den Odenwald stößt. Dabei kommt natürlich der Fahrspaß nicht zu kurz!

- Sie bekommen zunächst eine fachkundige Einführung ins Segway-Fahren auf einem verkehrsberuhigten Übungsgelände.
- Die Spuren des Klosters sind überall zu sehen: Wir helfen Ihnen, diese zu entdecken.
- Einst war der Lorsch Wald Kernstück des Bannforstes Forehahi, in dem Kaiser, Könige und Bischöfe zur Jagd gingen. Wir erzählen darüber.



Lorsa Brasil

Gruppe von Tabakpflanzern und -pflanzern

Dauer ca. 4 Std.
Preis 78 €

Mai bis Oktober

Anmeldung erforderlich. Sportschuhe sind Pflicht, bequeme Kleidung wird empfohlen. Eventuell an Kopfbedeckungen, Schal und Handschuhe oder auch Mineralwasser denken.

DIE TABAKFÜHRUNGEN

Vom winzigen Tabaksamen über das lichtgrüne Tabakblatt bis zur samtigen Zigarre, deren aromatischer Rauch sich in der Luft kräuselt, ist es ein langer Weg! – In Lorsch kennt man den ganz genau! Denn wir blicken auf eine über 300jährige Tradition von Tabakanbau und der Zigarrenfertigung zurück. Wir teilen unser Wissen mit Ihnen und laden Sie ein in das Tabakmuseum im Museumszentrum und in das Museum für Tabakanbau im historischen Tabakschuppen. Besuchen Sie auch unser Tabakfeld, denn in Lorsch wird wieder Tabak angebaut.

Führungen im Tabakmuseum des Museumszentrums

Die Führung beginnt am Tabakbrunnen vor dem Alten Rathaus. Im Museumszentrum erzählen über 500 Exponate von der Zigarrenfertigung und der Rauchkultur durch die Jahrhunderte. Das alte Lorsch wird lebendig!

Dauer 90 Min.
Gruppen bis 10 Personen 70 € (jede weitere Person 7 €, inkl. Museumseintritt**)

Ganzjährig, DI – SO, 10 – 17 Uhr, Anmeldung erforderlich



Tabakpflanzlerin mit einem Bandelier

Führungen im historischen Tabakschuppen (Museum des Tabakanbaus)

In dem ehemaligen Trockenschuppen dreht sich alles um Anzucht, Pflege und Trocknung des Tabaks. Direkt am Tabakfeld gelegen – das Sie auch besuchen – kann man sich kaum einen authentischeren Ort dafür vorstellen.

Dauer 90 Min.
Gruppen bis 10 Personen 70 € (jede weitere Person 7 €**)

Geöffnet Mitte März bis Ende Oktober, Anmeldung erforderlich. Das Museum ist nur mit Führungen zugänglich.

** montags geschlossen

Tabakworkshop im Gewölbekeller

Wer mehr wissen will, sollte den Tabakworkshop buchen. Denn dort kann man nicht nur vieles über den Anbau, die Verarbeitung von Tabak und über die vielfältigen Rauchkulturen lernen (Museumsführung). Man erfährt auch, wie diese Ausnahmepflanze den Rhythmus ganzer Regionen bestimmte, das Stadtbild veränderte, die Dorfgemeinschaft prägte und welche Anforderungen sie ganz konkret stellt. Schließlich kann man selbst Hand anlegen: Möchten Sie versuchen, eine Zigarre selbst zu rollen? Oder gar eine echte (Lorscher) Zigarre rauchen? Dazu ein Rum oder ein Whisky gefällig – das alles in einem historischen Gewölbekeller und inmitten der alten Tabakstadt Lorsch.

Dauer ca. 3 Stunden
Gruppen bis 10 Personen 195 € (jede weitere Person 19,50 €)

Ganzjährig, Anmeldung erforderlich



Wir zeigen Ihnen unsere Stadt!

Führungen rund ums Kloster Lorsch



Die Fassade der berühmten karolingischen Königshalle



Blick über das Klostergelände mit Adalherhaus



Strohdächer von Lauresham

Mittelalterlicher Ochsenkarren



Bauskulptur im Schaudepot Zehntscheune

Stillleben im Herrenhaus



Sommermorgen im Kräutergarten



Blühende Strauchpfingstrosen

DIE KLOSTERFÜHRUNGEN

Das Kloster Lorsch war einst ein wichtiges geistiges, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum, weit über die Region hinaus. Wir haben unser UNESCO Welterbe in den letzten Jahren überarbeitet und maßgeblich erweitert. Wir weihen Sie ein in die Geheimnisse des einstigen Reichsklosters Karls des Großen und die Zeit des frühen Mittelalters:

- Vertiefen Sie Ihr Wissen über die Baugeschichte des Klosters anhand der einzigartigen Königshalle und der Funde im Schaudepot Zehntscheune.
- Erfahren Sie alles über die Bedeutung von Skriptorium und Bibliothek des Reichsklosters und deren Anteil an der Vermittlung und Bewahrung von Wissen von der Antike bis heute.
- Wie lebte das Volk zu Zeiten Karls des Großen außerhalb der Klostermauern? Unser Freilichtlabor Lauresham vermittelt Ihnen davon lebendige Eindrücke.

Führungen Klostergelände und Königshalle

Ehemaliges Klostergelände und klostergeschichtliche Abteilung des Museumszentrums

Dauer	ca. 60 Min.
Gruppen bis 10 Personen	70 € (jede weitere Person 7 € 5 €* ermäßigt)
Gruppen ab 20 Personen	6 € p.P.

Ganzjährig, DI – SO, Anmeldung erforderlich

Für Kurzentschlossene:

Offene Führungen Königshalle (außen und innen; ab 2 Personen)

Eine kompakte Einführung in die Geschichte des Klosters sowie die Bau- und Kunstgeschichte der Königshalle.

Dauer	ca. 30 - 45 Min
Einzelkarte	6 €/4 €* (inkl. Museumseintritt**)
Familienkarte	14 € (inkl. Museumseintritt**)

Stündlich zwischen 11 – 16 Uhr
März bis Oktober, DI – SO; November bis Februar, nur SA + SO
Gruppen ab 10 Personen, Anmeldung erforderlich

FREILICHTLABOR LAURESHAM

Offene Führungen im Freilichtlabor Lauresham (ab 2 Personen)

Rundgang durch das Modell eines frühmittelalterlichen Zentralhofes mit über 20 Gebäuden, Gärten, Anbauflächen und Nutztieren

Dauer	ca. 90 Min.
Einzelkarte	7 €/5 €* (2 Erwachsene, bis 4 Kinder)
Familienkarte	16,50 €*
Gruppen ab 20 Personen	6 € p.P.
Treueticket 7+1	49 € (Sie zahlen sieben Eintritte, der achte ist frei)

April bis Oktober, DI – FR 11 Uhr/ 13 Uhr/15 Uhr/17 Uhr; SA + SO stündlich 10 – 17 Uhr

Gruppen ab 10 Personen, Anmeldung erforderlich

Themenwochenenden im Freilichtlabor Lauresham

Über das Jahr verstreut werden vom Handwerk über Tierhaltung bis etwa zur Jagd der Karolingerzeit unterschiedliche Themen vertieft

Einzelkarte	7 €/5 €* (2 Erwachsene, bis 4 Kinder)
Familienkarte	16,50 €*
2-Tages-Ticket	11,50 €/7 €* (Sie zahlen sieben Eintritte, der achte ist frei)
Saisonkarte	49 € (Sie zahlen sieben Eintritte, der achte ist frei)

Bitte beachten Sie: Außerhalb der Themenwochenenden ist das Freilichtlabor Lauresham nur mit Führung zugänglich. Das Freilichtlabor Lauresham ist geöffnet von ca. Mitte März bis Ende Oktober, DI - SO von 10 - 17 Uhr. Die Mitnahme von Hunden ist mit Rücksicht auf die dort lebenden Nutztiere nicht möglich. Auf Nachfrage stehen Hundeböden zur Verfügung.

ARCHÄOLOGISCHES SCHAUDEPOT ZEHNTSCHEUNE

Gruppenführungen im Archäologischen Schaudepot Zehntscheune

Funde aus über 200 Jahren Grabungsgeschichte in einer eindrucksvollen Präsentation

Dauer	ca. 90 Min.
Gruppen bis 10 Personen	70 € (jede weitere Person 7 € 5 €* ermäßigt)

Ganzjährig, DI – SO, Anmeldung erforderlich

* ermäßigt

** montags geschlossen

Außerdem:

Preisgekrönte Museumspädagogik

Die Museumspädagogik des Klosters Lorsch wurde mit einem Preis der Deutschen UNESCO Kommission ausgezeichnet. Vom Schreiben mit der Gänsefeder bis zum mittelalterlichen Metallguss und Rätsel-Lese-Nächten bietet man ein ausgesprochen vielfältiges Programm für kleine und große Leute, die mehr über das Leben in den Klostermauern zur Zeit der Karolinger wissen möchten. Ab Sommer 2018 soll die mittelalterliche Außenküche in Betrieb genommen werden. Und ein archäologisches Labor in der Zehntscheune eröffnet ganz neue Einblicke in eine spannende Wissenschaft. Schauen Sie doch mal vorbei - die Museumspädagogik ist übrigens ein Angebot für kleine UND für große Gäste und ganz oft auch für die ganze Familie (www.kloster-lorsch.de)!

Fon 06251/51446
Mail info@kloster-lorsch.de



FÜHRUNGEN IM KLÖSTERLICHEN KRÄUTERGARTEN

Im Kloster Lorsch wurde das Lorscher Arzneibuch (UNESCO Memory of the World seit 2013) geschrieben, das älteste Werk der Klostermedizin im deutschsprachigen Raum. Verfasst in lateinischer Sprache, waren seine Quellen überwiegend antik. Diese Epoche der Medizingeschichte (mit der Hoch-Zeit 8.–12. Jh.) basiert hauptsächlich auf der Wirkung von Heilpflanzen. Praktiziert wurde sie ausschließlich von Mönchen und Nonnen. Ein umfangreicher Kräutergarten auf dem Klostergelände macht das Wissen dieser Heilkundigen lebendig.

- Heil-, Würz- und Färbepflanzen: Je nach Jahreszeit und Ihren Interessen machen wir Sie vor Ort mit einer Auswahl von ca. zweihundert Kräutern aus dem Lorscher Arzneibuch bekannt.
- Einst galt vielen das Heilen als verwerflicher Eingriff in die Pläne Gottes. Das Lorscher Arzneibuch hingegen rechtfertigt die Medizin als Teil des göttlichen Heilsplans. Wie gelang das?
- Welche Rolle spielten die Mönche als Ärzte und Apotheker im frühen Mittelalter?

Der Kräutergarten wurde im Zuge der Umgestaltung des Klostergeländes neu angelegt. Der Lehr- und Schaugarten ist rollstuhlgerecht.

Dauer	90 Min.
Gruppen bis 10 Personen	55 € (jede weitere Person 5,50 €)

Ganzjährig, Anmeldung erforderlich
Je nach Witterung bitte an Sonnen- bzw. Regenschutz denken.

FÜHRUNGEN IM PFINGSTROSENGARTEN

Die Pfingstrose – auch Benediktenrose genannt – wurde einst von benediktinischen Mönchen über die Alpen nach Deutschland gebracht. In China gilt sie als kaiserliche und als Nationalblume und schon Homer huldigte ihr als „Königin der Kräuter“. In der frühmittelalterlichen Medizin spielte die Paeonie eine wichtige Rolle. Heute ist sie uns nur noch als Prachtstaude bekannt. Unser Lehr- und Schaugarten auf dem Gelände der ev. Kirche beherbergt derzeit etwa 70 unterschiedliche Paeonienarten aus unterschiedlichen Erdteilen und wird weiterhin vergrößert.

Dauer	60 Min.
Gruppen bis 10 Personen	55 € (jede weitere Person 5,50 €)

März bis Mitte Juni, Anmeldung erforderlich
Je nach Witterung bitte an Sonnen- bzw. Regenschutz denken.

